

Die in dem Aufschluß an der Teplitzer Straße seinerzeit fehlenden oder nur spärlich vertretenen, aber gerade für das Mitteluron (Strehleiner Horizont) typischen Arten wie *Spondylus spinosus* Sow. sp., *Inoceramus Brongniarti* Sow., *Pachydiscus peramplus* Mant. sp., finden sich unter den neueren Aufsammlungen aus den identen Schichten nächstliegender Fundorte in genügender Zahl; daneben aber treten in unserer Fauna Arten auf wie *Lima elongata* Geinitz (non Sowerby), *Prionotropis Carolinus* d'Orb. sp.*), die besonders für das Liegende des Mittelurons bez. das Hangende des Unterturons charakteristisch sind, keinesfalls aber das Mitteluron überschreiten.

Der Charakter der Fauna der Schichten der Teplitzer Straße erhält demnach durch die Aufsammlungen neueren Datums ein wesentlich anderes Gepräge: durch das Auftreten typischer Strehleiner Leitformen einerseits, durch das Vorkommen von Arten mehr unter- als mitteluronen Typus andererseits ergibt sich notwendig eine Änderung des bisher angenommenen oberturonen Alters dieser Ablagerungen.

Eine eingehende Besprechung der neuen Aufschlüsse, in der ich auch über das Liegende unserer Schichten Klarheit zu erbringen hoffe, sowie eine Zusammenstellung ihrer Fauna, die bis dahin eine weitere Ergänzung erwarten läßt, sei einer späteren Arbeit vorbehalten. Diese vorläufige Mitteilung soll lediglich darauf hinweisen, daß das Alter der Schichten der Teplitzer Straße keinesfalls jünger als die Strehleiner Plänerkalke zu setzen ist und daß ihre Gleichstellung mit den Scaphiten-tonen von Zatzschke, wie dies bereits in der Literatur Aufnahme gefunden**), nicht zu recht bestehen kann.

Dresden, K. Mineralogisches Museum, Januar 1910.

*) Petrascheck, W.: Die Ammoniten d. sächs. Kreideformation. Beiträge zur Palaeontologie Österreich-Ungarns usw. 1902, Bd. XIV, S. 153 u. 156.

**) Scupin, H.: N. J. 1907, B. B. XXIV, S. 696, und Credner, H.: Geolog. Uebersichtskarte des Königreichs Sachsen. Leipzig 1908.